

Pfarrer: Liebe gerade noch eben Konfis, liebe Familie und Festgemeinde!

Am Sonntag vor einer Woche war es großartig, euch beim Gottesdienst feiern und Predigen zu erleben. Heute feiern wir und predigen für Euch. Den Text habt ihr uns vorgegeben – Eure Konfisprüche, die zusammen mehr abdecken als ein ganze Leben füllen kann und mit denen ihr so viel auf euren weiteren Lebensweg mitnehmt – an Segen, an Glauben, an einem Lebensgefühl, bei dem Gott eine Rolle spielt. Liebe Familien hört genau auf die Sprüche hin. Die Konfis haben sie selbst ausgesucht und daher sagen sie auch einiges über eure Jugendlichen aus.

EINSPIELER

Pfarrer: Fabian Thaller, Simon Kreuzer: Seid aber untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem andern, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus.

JAKOB ZIMMER: Ein wichtiger Punkt in unserem Leben ist, wie wir es schaffen, dass wir gut miteinander auskommen. Denn der Umgang mit unseren Mitmenschen ist egal ob mit Freunden oder Fremden das A und O. Das kann aber oft auch schwierig sein. Besonders wenn es um eine Person geht, die ich nicht wirklich leiden kann oder mit der ich zerstritten bin, wäre Vergebung sehr wichtig. Den wie Jesus einmal sagte: „Richtet nicht, so werdet ihr auch nicht gerichtet. Verdammt nicht, so werdet ihr nicht verdammt. Vergebt, so wird euch vergeben.“ Ist das ein sehr wichtiger Punkt im Umgang mit dem Mitmenschen.

Wenn alle nach eurem Spruch des Apostel Paulus im Epheserbrief leben würden,, welcher“ Seid aber untereinander Freundlich und herzlich und Vergebt einer dem andern, wie Auch Gott euch vergeben hat in Christus“ lautet, würde es auch viel weniger Konflikte und Kriege auf der Welt geben. Da es ohne Streit

und Neid auch keine Gründe mehr dafür gibt. Dann könnte jeder glücklich und zufrieden sein mit dem, was er ist und was er hat.

Den wichtig ist, dass wir unabhängig von unserer Herkunft oder unserem Standpunkt im Leben vor Gott alle gleich sind. Und jetzt möchte ich Euch die Frage stellen, ob Ihr immer jeden gleich behandelt. Denn nur dann kann es uns gelingen, so miteinander umzugehen wie auch Gott mit uns umgeht. Und auch nur dann können wir auch richtig gut miteinander auskommen und das egal mit wem. Auch wenn du einen Feind haben solltest, kannst du dich ihm gegenüber wie ein guter Freund verhalten, den du schon lange kennst. Jesus geht ja mit dir genauso um. Denn nur durch einen guten Umgang kann ein gutes Miteinander gelingen .

EINSPIELER

Pfarrer: Julian Beer: Siehe, Gott ist mein Heil, ich bin sicher und fürchte mich nicht; Leona Thomas: Gott spricht: Ich will dich nicht verlassen noch von dir weichen. Sei getrost und unverzagt.

TOBIAS NEUDORFER: Wenn's doch nicht funktioniert, dann verlass dich auf Gott. Ein weiteres Thema, dem wir uns bei der heutigen Predigt widmen möchten, ist, wenn wir uns unsicher fühlen und es doch nicht so funktioniert wie es sein soll. Aber so ist das Leben. Das Leben ist voller Überraschungen und Herausforderungen, die wir nicht immer meistern können. Und wenn wir etwas nicht meistern, dann fühlen wir uns schlecht, sind verzweifelt und unsicher über den nächsten Schritt, den wir machen sollen.

Doch, was soll man dann tun?

In solchen Momenten können wir uns auf Gott verlassen, denn was Jesaja sagt, das gilt auch für uns: Siehe, Gott ist mein Heil, ich bin sicher und fürchte mich nicht.

Dieses Bewusstsein kann uns in jeder Situation Hoffnung schenken und verdeutlicht, dass wir uns auf Gott vertrauen dürfen und wir keine Angst haben müssen, denn Gott ist unser Retter. Er gibt uns Sicherheit und Schutz.

Auch Josua hat sich auf Gott verlassen, denn als Josua vor der Verantwortung steht das Volk Israel in das versprochene Land zu führen spricht Gott zu ihm: Ich will dich nicht verlassen noch von dir weichen. Sei getrost und unverzagt. Hier verspricht Gott bei Josua zu sein und sagt er muss keine Angst haben, denn sein Gott ist bei ihm. Zudem ermutigt Gott ihm seine Aufgaben zu erfüllen, denn Gott wird ihm dabei helfen. Und das verspricht er nicht nur Josua, sondern dir und mir.

Lasst uns also in den Zeiten der Unsicherheit und des Zweifels unser Vertrauen auf Gott setzen. Er ist unser Fels inmitten des Sturms, unsere Zuflucht in der Not und unser Heil in der Ewigkeit und wird nie von uns weichen. Möge dieser Glaube uns Frieden bringen und uns daran erinnern, dass wir niemals allein sind, solange wir auf Jesus Christus vertrauen.

EINSPIELER

Pfarrer: Fabian Leitner: Darum werft euer Vertrauen nicht weg, welches eine große Belohnung hat.; Stefan Froschauer: Euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.

ROMAN HANEK: Vertrauen zahlt sich aus. Vertrauen zu Gott ist ein zutiefst persönliches und spirituelles Gefühl, das unser Leben auf eine tiefgreifende Weise prägen kann. Es ist der Glaube daran, dass es eine höhere Macht gibt, die über uns wacht und uns führt, selbst wenn wir die Richtung nicht immer klar erkennen können.

Inmitten der Herausforderungen und Unsicherheiten des Lebens kann das Vertrauen zu Gott eine Quelle der Stärke und des Trostes sein. Es gibt uns die

Gewissheit, dass wir nicht allein sind, sondern dass wir von einer liebevollen und allmächtigen Kraft begleitet werden, die uns hilft, selbst durch die schwierigsten Zeiten zu navigieren.

Das Vertrauen zu Gott erfordert Mut und Hingabe. Es geht nicht nur um das, was ich will oder wünsche, sondern erst recht um das, was Gott mit mir vorhat. Es heißt auch mal loslassen. Nicht immer alles kontrollieren, wollen und können, sondern Gott vertrauen.

Durch das Vertrauen zu Gott können wir Frieden finden, selbst wenn alles um uns herum chaotisch erscheint. Es ist wie ein ruhiger Hafen inmitten eines stürmischen Meeres, der uns Schutz und Geborgenheit bietet. Es gibt uns die Kraft, unsere Ängste zu überwinden und uns den Herausforderungen des Lebens mit Zuversicht und Gelassenheit zu stellen.

Letztendlich ist das Vertrauen zu Gott eine Quelle der Hoffnung und des Lebenssinns. Es erinnert uns daran, dass wir Teil eines größeren Plans sind und dass unser Leben einen Zweck und eine Bedeutung hat, auch wenn wir sie nicht immer sofort erkennen können. Es ist ein Geschenk, das uns dazu ermutigt, unser Herz zu öffnen und uns dem Wunder des Lebens hinzugeben, in dem Wissen, dass wir geliebt und geführt werden, egal wohin uns unser Weg führt. Und das kann für dich und mich zur Quelle der Freude werden.

EINSPIELER

Pfarrer: Nina Bauernfeind: Wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm; Siria Thomas: Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

MARLENE KAPSAMER: Oft müssen wir und im Leben kleine und große Herausforderungen stellen. Sie machen uns ratlos und manchmal scheint es so, wie wenn diese unlösbar sind, aber die Antwort liegt direkt vor unseren Augen.

Gottes Liebe ist die Lösung für die Probleme, denen wir in unserem Leben begegnen. Sie ist stets hier und steht uns bei, wenn etwas unlösbar scheint. Wir tragen diese Liebe in uns und können jederzeit auf sie zugreifen, wenn wir sie brauchen, es ist eine Liebe, die bedingungslos ist, die uns annimmt, wie wir sind, und die uns stärkt, wenn wir schwach sind.

Liebe ist eine Kraft, die Gott uns geschenkt hat, durch sie können wir nicht nur unser Leben verändern können, sondern auch das von anderen Menschen. Doch bevor wir die Liebe anderen schenken können, müssen wir zuerst die Liebe Gottes für uns selbst erkennen und annehmen. Erst dann können wir sie an unsere mit Menschen weitergeben. Wenn wir Gottes Liebe im eigenen Leben erfahren, wollen wir sie nicht für uns behalten, sondern mit unserem Mitmenschen teilen. Das bedeutet, dass wir einander mit derselben bedingungslosen Liebe begegnen sollen, die Gott uns entgegenbringt.

Gottes Liebe hilft uns dabei und unseren Herausforderungen und Problemen zu stellen, wir können Dinge schaffen wo wir nie gedacht haben, dass diese möglich ist. Denn Gottes Liebe ist nicht nur eine Antwort, sie ist die Lösung.

EINSPIELER

Pfarrer: Herbert Motz: Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. Collin Thomas: Du aber, HERR, wollest deine Barmherzigkeit nicht von mir wenden; lass deine Güte und Treue allewege mich behüten.

DANIEL ZELCH: In der Bibel können wir viel finden, was wahr ist. Eine der wichtigsten Wahrheit ist folgende.: "Das Gute siegt - das verspricht Gott." Diese Botschaft gibt uns Hoffnung und Stärke, besonders in Zeiten der Not und des Zweifels.

Im Römerbrief, Kapitel 12, Vers 21, lesen wir: "Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem." Diese Worte des Apostels Paulus sind eine kraftvolle Erinnerung daran, dass wir nicht passiv bleiben sollen, wenn wir mit Bösem konfrontiert werden. Stattdessen fordert uns Paulus auf, aktiv das Gute zu tun, um das Böse zu besiegen. Das Gute hat eine alles verändernde Kraft, die stärker ist als das Böse.

Schließlich finden wir im Johannes-Evangelium, Kapitel 16, Vers 33, die Worte Jesu: "In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden." Jesus selbst versichert uns, dass er das Böse in der Welt überwunden hat. Sein Sieg ist der Beweis, dass das Gute letztendlich triumphiert.

Liebe Gemeinde, tragen wir doch dieses Versprechen Gottes in unseren Herzen. Setzen wir unseren Glauben darauf, dass das Gute siegt, und richten unser Leben danach aus. Indem wir das Böse mit Gutem überwinden, werden wir zu Werkzeugen Gottes, die seine Liebe und Gerechtigkeit in die Welt tragen. Lasst uns das nicht vergessen: Das Gute siegt – das verspricht Gott – Gott siegt. In diesem Versprechen finden wir die Hoffnung und die Kraft, weiterzugehen, egal wie schwer die Zeiten auch sein mögen. Gott steht dafür ein – mit seiner Barmherzigkeit, Güte und Treue. Er lässt uns dabei nicht allein.

EINSPIELER

Pfarrer: André Baldinger: Ich will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein; Valentin Sageder: Ihr seid das Salz der Erde. Ihr seid das Licht der Welt.

JONATHAN GRANDER: Über Gott können wir folgendes in der Bibel lesen :
Du darfst nicht meinen, Gott sei wie ein Mensch ! Er lügt nicht und er ändert

niemals seinen Sinn. Denn alles, was er sagt, das tut er auch. Verspricht er etwas, hält er es gewiss.

Er versprach Abraham seinen Segen und machte ihn zum Stammvater der Völker. Gott zeigt durch den Segen an ihm seine Macht und Größe. Und das konnten die Menschen sehen.

Wenn Gott etwas verspricht, kannst du sicher sein, dass es geschehen wird. Seine Worte sind wie ein Anker in unserem Leben, der uns in schweren Zeiten festhält und uns Mut gibt, weiterzugehen. Er ist treu und wird sein Versprechen erfüllen. Erwarte gutes von Gott, dass er sich für dich einsetzt, egal wie finster deine Situation gerade ist. Glauben ist eine tiefe Überzeugung, dass Gott sein Versprechen halten wird. Gott kann sein Versprechen niemals brechen, was er sagt, wird geschehen. Lass uns also auf Seine Versprechen vertrauen und in Seiner Größe wandeln. Denn in Seinem Versprechen finden wir Stärke und Zuversicht für jeden Tag unseres Lebens. Er segnet dich und du wirst sein Segen sein.

Jesus versprach den Jüngern, dass sie Salz für die Welt sein werden, wie es im Lukas Evangelium steht. Und da ist noch mehr :*„Salz ist etwas Gutes; wenn es aber seine Kraft verliert, wie kann es sie wieder bekommen ? Selbst für den Acker oder den Misthaufen taugt es nicht mehr und wird weggeworfen !*

Salz ist gut und es wird gebraucht. Die Welt braucht Menschen, die „ Salz“ sind. Ihr seid das Salz, sagt Jesus. Letztendlich erinnert uns das Salz daran, dass wir eine Verantwortung haben, unsere Umgebung zu beeinflussen und die Welt um uns herum zu einem besseren Ort zu machen, indem wir Liebe, Frieden Hoffnung und Wahrheit verbreiten. Also seid Salz und werdet zum Segen.

EINSPIELER

Pfarrer: Christoph Stockinger: Denn Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. Noah Brunsteiner: Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

Liebe Konfis, ihr habt da ein ordentliches Marschgepäck. Und ich denke viele können sich da heuer sicher auch was mitnehmen. Die Sammlung eurer Konfisprüche könnte ich guten Gewissens als Rezept für ein gelingendes Leben ansehen.

Leben aus einer Beziehung zu Gott. Die Message ist simpel: Du bist ein Kind Gottes, du bist von ihm gesegnet. Er ist immer da, behütet dich und schickt seine Engel. D.h. jetzt nicht, dass ihr irgendwie Superhelden werdet, denen nichts etwas anhaben. Es wird Dinge geben, die in eurem Leben großartig werden und es wird Dinge geben, die werden nicht rund laufen. Aber über all dem steht: Gott gibt euch nicht auf. Ihr werdet nie verloren sein. Gott ist für dich und mich Mensch geworden, hat in Jesus alles Menschliche erlebt und alles, was euch jemals das Leben schwer macht und ihm von ihm trennen könnte auf sich genommen.

Ihr seid nicht festgelegt, auf das was ihr könnt. Ihr seid nicht festgelegt, auf das was gut oder schlecht läuft. Sondern ihr seid Gottes einzigartige und geliebte Kinder, genauso gewollt und gemeint wie ihr seid. Goldrichtig also – Gesegnet in den guten und schlechten Momenten.

An diesem Segen könnt ihr euch immer festhalten, zu Jesus und auch zu unserer Gemeinschaft in seinem Namen könnt ihr immer wieder zurückkommen und mit ihm und uns neu anfangen.

Gott lässt euch nicht los, er wird immer für euch da sein. Er wird euch Kraft geben. Nicht so viel, dass ihr alles niederreißt, aber genauso viel wie es braucht, für den nächsten Schritt. Daher auch euer Konfigeschenk mit genau dieser

Botschaft. Mit der Energie dieser kleinen Powerbank habt ihr genug zum weitermachen. Aber ihr müsst dann auch wieder laden – an der Steckdose fürs Handy, bei Gott fürs Leben.

It doesn't matter about the rest, if i got you lord, i'm so blessed. AMEN

[EINSPIELER Cain – Blessed \(ganzes Lied\)](#)